

bisher, so lag die Möglichkeit nahe, daß man die Abfahrt des Schiffes versäumen könne, eine Aussicht, welche die Flüchtlinge aufs lebhafteste beunruhigte und sie zu möglichster Eile antrieb. Die von Zeit zu Zeit während des Tages notwendige Rast wurde auf das geringste Maß abgekürzt und vom ersten Morgenstrahl bis zum Einbruche der völligen Finsternis weiter marschirt.

Diesen Anstrengungen hatte man es zu danken, daß man außer der bereits verlorenen Zeit nur noch einen weiteren Tag einbüßte und wenn auch im letzten Augenblicke, so doch noch rechtzeitig zu der von dem Kapitän zur Abfahrt bestimmten Zeit an der Küste anlangte.

Um dem Wunsche des Kapitäns, erst unmittelbar vor der Abfahrt an Bord zu gehen, entgegenzukommen, begaben sich die übrigen zu dem früher von Naquil benutzten Versteck, während Moreno allein zum Hafen ging, um das Nähere mit dem Kapitän zu verabreden.

An Bord.

Sie haben es ziemlich genau mit Ihrer Ankunft getroffen," bemerkte dieser, als Moreno sich nach dem Zeitpunkte der Abfahrt erkundigte; „ich bin später fertig geworden, als ich selbst gedacht habe, und wir können morgen gegen zehn Uhr vormittags unter Segel gehen. Es würde deshalb am besten sein, wenn Sie während der Nacht die Familie Ihres Freundes an Bord brächten. Bei Beobachtung einiger Vorsicht wird dann niemand etwas davon bemerken. Von acht Uhr heute Abend an wird alles zu Ihrem Empfange bereit sein und zugleich mein Boot am Hafen auf Sie warten.“

Moreno begab sich sogleich zu seinen Gefährten, um nun diesen die angenehme Kunde zu überbringen, und alle waren hoch erfreut,